

306429-2025 - Wettbewerb

Deutschland – Dienstleistungen von Architektur-, Konstruktions- und Ingenieurbüros und Prüfstellen – HKW Nord 1 - Abwasserwärmepumpe Klärwerk - Generalplanungsleistungen
OJ S 91/2025 13/05/2025

Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung - Änderungsbekanntmachung
Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Gothaer Stadtwerke ENERGIE GmbH

E-Mail: andy.karmrodt@gothaer-stadtwerke-energie.de

Rechtsform des Erwerbers: Öffentliches Unternehmen

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Allgemeine öffentliche Verwaltung

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: HKW Nord 1 - Abwasserwärmepumpe Klärwerk - Generalplanungsleistungen

Beschreibung: Generalplanungsleistungen Objektplanung Gebäude gem. § 34 HOAI 2021

Objektplanung Ingenieurbauwerke gem. § 43 HOAI 2021 Tragwerksplanung gem. § 51 HOAI

2021 Planung Technische Ausrüstung gem. § 55 HOAI 2021

Kennung des Verfahrens: 79b12923-8d01-4682-bcbf-9160c7cb181c

Interne Kennung: DRESO_L-2025-0010

Verfahrensart: Verhandlungsverfahren mit vorheriger Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb/Verhandlungsverfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71000000 Dienstleistungen von Architektur-, Konstruktions- und Ingenieurbüros und Prüfstellen

Zusätzliche Einstufung (cpv): 71327000 Dienstleistungen in der Tragwerksplanung, 71300000 Dienstleistungen von Ingenieurbüros

2.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Gotha

Postleitzahl: 99867

Land, Gliederung (NUTS): Gotha (DEG0C)

Land: Deutschland

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: 1. Die Vergabeunterlagen enthalten einen Teilnahmeantrag mit Teilnahmebogen, den die Bewerber für die Erstellung und Einreichung ihrer Bewerbung verwenden müssen. 2. Bewerbungsgemeinschaften haben mit ihrem Teilnahmeantrag eine von allen Mitgliedern unterzeichnete Erklärung abzugeben, in der: - die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt wird, - alle Mitglieder aufgeführt sind, - ein von allen Mitgliedern gegenüber dem Auftraggeber im Vergabeverfahren und darüber hinaus uneingeschränkt für jedes Mitglied bevollmächtigter Vertreter bezeichnet und mit

Geldempfangsvollmacht ausgestattet ist, - die gesamtschuldnerische Haftung aller Mitglieder erklärt wird. Eine besondere Rechtsform der Bewerbergemeinschaft und/oder Arbeitsgemeinschaft wird nicht vorgeschrieben. Mehrfachbewerbungen, d. h. parallele Beteiligung als Einzelbewerber und gleichzeitig als Mitglied einer Bewerbergemeinschaft, sind unzulässig. Die Vergabestelle wertet es jedoch nicht als unzulässige Doppelbewerbung, wenn Nachunternehmer von verschiedenen Bewerbern bzw. Bewerbergemeinschaften eingebunden werden bzw. Mitglied einer Bewerbergemeinschaft sind. Zwingende Maßgabe ist hierbei jedoch, dass der Nachunternehmer keine Kenntnis über die Angebotspreise der relevanten Bewerber/Bewerbergemeinschaften hat, bei denen er Nachunternehmer ist. Dies ist nach Aufforderung durch verbindliche Erklärung des jeweiligen Nachunternehmers gegenüber der Vergabestelle zu versichern. Im Falle einer unzulässigen Doppelbewerbung müssen zur Wahrung des Wettbewerbsprinzips beide betroffenen Bewerber/ Bewerbergemeinschaften ausgeschlossen werden. Mehrfachbewerbungen sind auch Bewerbungen rechtlich unselbständiger Niederlassungen eines Bewerbers. 3. Eigenerklärungen sind zu unterzeichnen, mit Datum zu versehen und mit dem Teilnahmeantrag einzureichen. Aufgrund der Abgabe in Textform ist in dem für die Unterschrift vorgesehenen Feld der Name des Bewerbers (Unternehmen) und die Person anzugeben, die die Erklärung für das Unternehmen abgibt. Bei Bewerbergemeinschaften: Die im Rahmen der Eignung "Befähigung zur Berufsausübung" geforderten Eigenerklärungen sind von jedem Mitglied einer Bewerbergemeinschaft separat zu unterzeichnen, geforderte Nachweise separat vorzulegen. Die übrigen geforderte Eigenerklärungen sind nur dann von jedem Mitglied einer Bewerbergemeinschaft separat zu unterzeichnen und geforderte Nachweise separat vorzulegen, wenn dies für die jeweilige Erklärung/jeweiligen Nachweis ausdrücklich verlangt ist. Bei Eignungsleihe: Beruft sich der Bewerber auf berufliche, technische, wirtschaftliche und /oder finanzielle Leistungsfähigkeit eines Dritten, so hat er die unter "Befähigung zur Berufsausübung" geforderten Nachweise und Erklärungen auch von dem Dritten/dem Unternehmen mit dem Teilnahmeantrag vorzulegen. Die übrigen geforderten Nachweise und Erklärungen sind nur dann auch von dem eignungsverleihenden Unternehmen mit dem Teilnahmeantrag vorzulegen, wenn dies für die Eignungsleihe erforderlich ist. Sofern sich der Bewerber/die Bewerbergemeinschaft zum Nachweis der Eignung auf Ressourcen Dritter/ Nachunternehmer/konzernverbundener Unternehmen berufen möchte, muss er/sie auf Aufforderung nachweisen, dass ihm/ihr die Ressourcen des Drittunternehmens für die Auftragsausführung in tatsächlich geeigneter Weise zur Verfügung stehen werden (Verpflichtungserklärung). 4. Wenn für die geforderten Nachweise keine Gültigkeitsdauer angegeben ist, dürfen sie zum Zeitpunkt des Schlusstermins für den Eingang des Teilnahmeantrages nicht älter als 6 Monate sein. 5. Bewerbungen und Angebote sind in deutscher Sprache abzufassen. 6. Nebenangebote sind nicht zugelassen. 7. Es werden nur elektronisch in Textform eingereichte Bewerbungen und Angebote berücksichtigt. 8. Verspätet eingereichte Bewerbungen und Angebote werden nicht berücksichtigt. 9. Die Teilnahme der Bewerber/Bieter an der Eröffnung der Bewerbungen sowie der Angebote ist ausgeschlossen. 10. Es sollen nur die geforderten Erklärungen/Unterlagen/Nachweise der Bewerbung beigefügt werden. Der Inhalt allgemein gültiger Firmenunterlagen o. ä. wird nicht berücksichtigt. 11. Fragen zum Teilnahmewettbewerb sind ausschließlich über die Nachrichtenfunktion zu stellen. Die Beantwortung der Fragen wird anonymisiert veröffentlicht. . Auf Fragen, die nach dem 07.05.2025, Ortszeit: 12.00 Uhr eingehen, kann eine rechtzeitige Beantwortung nicht mehr sichergestellt werden. Die Bewerber /Bewerbergemeinschaften haben sich über alle veröffentlichten Antworten eigenständig zu informieren und deren Inhalte zu berücksichtigen. Ausschlussgründe, falls noch nicht genannt: - Eigenerklärung, dass im

Auftragsfall eine Berufs- oder Betriebshaftpflichtversicherung (auftragsübergreifend oder auftragsbezogen) abgeschlossen wird: Personenschäden mind. 5 Mio. EUR, sonstige Schäden mind. 5 Mio. EUR

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

2.1.6. Ausschlussgründe

Rein innerstaatliche Ausschlussgründe: Es gelten alle zwingenden Ausschlussgründe nach § 123 und alle fakultativen Ausschlussgründe nach § 124 GWB.

5. Los

5.1. Los: LOT-0000

Titel: HKW Nord 1 - Abwasserwärmepumpe Klärwerk - Generalplanungsleistungen

Beschreibung: Im Rahmen des Transformationsplans Modul 1 wurde herausgearbeitet, dass das Klärwerk Gotha sich für die Erzeugung regenerativer Fernwärme bestens eignet. Durch einen kontinuierlichen Massenstrom gereinigten Abwassers von ca. 200 l/s und einer durchschnittlichen Temperatur von ca. 15°C bestehen ideale Bedingungen für den Einsatz einer Wasserwärmepumpe. Das gereinigte Abwasser soll um bis zu 6°C abgekühlt werden. Die Temperaturentnahme ist technisch wegen möglicher Eisbildung auf eine Einleittemperatur von 3°C beschränkt. Mit Entkopplungswärmeübertragung würde sich die Temperatur auf 7°C erhöhen. Das genaue Anlagenkonzept ist im Rahmen der Leistungsphasen 2-4 zu bestimmen bzw. zu validieren. Nördlich des bestehenden Klärwerks steht eine unbebaute Fläche (ca. 13.500m²) für die Abwasser-Wärmepumpe mit Wärmetauscher, Betriebsgebäude und Netzanschluss an Medien zur Verfügung. Hierbei ist zu berücksichtigen, dass das Grundstück gemeinsam mit dem Betreiber der Kläranlage genutzt werden muss, da die Kläranlage Gotha ggf. eine 4. Reinigungsstufe bauen wird. Zunächst soll die 1. Ausbaustufe des Erzeugungsstandortes an der Kläranlage Gotha realisiert werden. Ziel ist, die ersten 6 MW thermische Leistung über eine oder mehrere Abwasserwärmepumpen bis 2028 in Betrieb zu nehmen. Weitere Informationen zum Planungsstand und den Projektzielen können der Leistungsbeschreibung entnommen werden.

Interne Kennung: LOT-0000

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71000000 Dienstleistungen von Architektur-, Konstruktions- und Ingenieurbüros und Prüfstellen

Zusätzliche Einstufung (cpv): 71327000 Dienstleistungen in der Tragwerksplanung, 71300000 Dienstleistungen von Ingenieurbüros

Optionen:

Beschreibung der Optionen: Die Beauftragung erfolgt stufenweise, vorerst werden die Leistungsphasen 2 bis 4 aller Leistungsbilder beauftragt (Leistungsstufe 1). Die Beauftragung der weiteren Leistungsstufen besteht als Option ohne Anspruch darauf.

5.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Gotha

Postleitzahl: 99867

Land, Gliederung (NUTS): Gotha (DEG0C)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Laufzeit: 21 Monate

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten

Personals sind anzugeben: Erforderlich für den Teilnahmeantrag

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Kriterium:

Art: Eignung zur Berufsausübung

Beschreibung des Auswahlkriteriums: 1. Eigenerklärung, dass keine Ausschlussgründe nach § 123 Abs. 1, 2, 3 GWB vorliegen bzw. Nachweis der erfolgreichen Selbstreinigung nach § 125 (strafrechtliche Verurteilung); 2. Eigenerklärung, dass keine Ausschlussgründe nach § 123 Abs. 4 GWB vorliegen, bzw. Nachweis nach § 123 Abs. 4 S. 2 GWB (Steuern & Abgaben); 3. Eigenerklärung, dass keine Ausschlussgründe nach § 124 GWB vorliegen, bzw. Nachweis der erfolgreichen Selbstreinigung nach § 125 (Insolvenz); 4. Eigenerklärung, dass keine für den Auftrag relevante Abhängigkeit von Ausführungs- und Lieferinteressen vorliegt, § 124 GWB; 5. Eigenerklärung zu Artikel 5k der Verordnung (EU) Nr. 833/2014 in der Fassung des Art. 1 Ziff. 23 der Verordnung (EU) 2022/576 des Rates vom 8. April 2022 6. Eigenerklärung, dass eine Person des Projektteams über die Bauvorlageberechtigung verfügt 7. Eigenerklärung, dass Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister vorhanden ist, falls es die Gesellschaftsform erfordert

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium:

Art: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Auswahlkriteriums: II B Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit - Wichtung: 10% - Eigenerklärung über den durchschnittlichen Gesamtjahresumsatz der letzten drei Geschäftsjahre des Unternehmens/der Bietergemeinschaft einschließlich

Nachunternehmer - Wichtung: 10%

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Auswahlkriteriums: II A Technische und berufliche Leistungsfähigkeit -

Wichtung: 10% 1. Erklärung, aus der die durchschnittliche jährliche Beschäftigtenzahl des Unternehmens/der Bietergemeinschaft einschließlich Nachunternehmer und die Zahl seiner Führungskräfte in den letzten drei Jahren ersichtlich ist - Wichtung: 2% 2. Angabe der derzeit beschäftigten technischen Fachkräfte oder der technischen Stellen (Angabe Name, Berufsbezeichnung) des Unternehmens/der Bietergemeinschaft einschließlich Nachunternehmer. Mindestens Angabe der fachlichen Ausrichtung von 2 Ingenieuren je

Leistungsbild - Wichtung: 2% 3. Angabe des Projektleiters/Projektleiterin (Angabe Name, Berufsbezeichnung, Nachweis der Berufsbefähigung, Berufserfahrung in Jahren) - Wichtung: 3% 4. Angabe des stellvertretenden Projektleiters/Projektleiterin (Angabe Name, Berufsbezeichnung, Nachweis der Berufsbefähigung, Berufserfahrung in Jahren) - Wichtung: 3% II C Fachliche Eignung - Referenzen - Wichtung: 80% 1. Objektplanung Gebäude: Vorlage einer geeigneten Referenz innerhalb der letzten 5 Jahre. Anzahl der geforderten Referenzen: 1 Wichtung je Referenz: 20% Möglicherweise geforderte Mindeststandards: - Mindestanforderungen (Wichtung: 10%): +Abschluss LPH 8 seit 01.01.2020 +Mindesthonorarzone III oder höher +Objektplanung Gebäude § 34 HOAI, LPH 1 bis 8 einschließlich örtliche Bauüberwachung vollständig erbracht 2. Tragwerksplanung: Vorlage einer geeigneten Referenz innerhalb der letzten 5 Jahre. Anzahl der geforderten Referenzen: 1 Wichtung je Referenz: 20% Möglicherweise geforderte Mindeststandards: - Mindestanforderungen (Wichtung: 10%): +Abschluss LPH 5 seit 01.01.2020 +Mindesthonorarzone III +Tragwerksplanung § 51 HOAI, LPH 1 bis 5 vollständig erbracht 3. Fachplanung Technische Ausrüstung: Vorlage einer geeigneten Referenz innerhalb der letzten 5 Jahre. Anzahl der geforderten Referenzen: 1 Wichtung je Referenz: 20% Möglicherweise geforderte Mindeststandards: - Mindestanforderungen (Wichtung: 10%): +Abschluss LPH 5 seit 01.01.2020 +Mindesthonorarzone II +Fachplanung Technische Ausrüstung § 55 HOAI, LPH 2 bis 5 erbracht, Planung von Wärmerzeugungsanlagen 4. Fachplanung Technische Ausrüstung: Vorlage einer geeigneten Referenz innerhalb der letzten 5 Jahre. Anzahl der geforderten Referenzen: 1 Wichtung je Referenz: 20% Möglicherweise geforderte Mindeststandards: - Mindestanforderungen (Wichtung: 10%): +Abschluss LPH 8 seit 01.01.2020 +Mindesthonorarzone II +Fachplanung Technische Ausrüstung § 55 HOAI, LPH 8 erbracht, Bau von Wärmerzeugungsanlagen Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 5

Der Erwerber behält sich das Recht vor, den Auftrag aufgrund der ursprünglichen Angebote ohne weitere Verhandlungen zu vergeben

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Organisation des Projektteams

Beschreibung: Projektteam, Qualitätssicherung, Kommunikationsstruktur, Störungen im Planungsablauf, örtliche Präsenz

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 30

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Berufliche Qualifikation des Projektteams

Beschreibung: Vorstellung Projektleiter, stv. Projektleiter, Projektteam - Zuständigkeiten

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 5

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Erfahrung Projektteam

Beschreibung: Darstellung Herangehensweise, Chancen und Risiken, Schnittstellen

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 25

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Preis

Beschreibung: Honorar auf Grundlage des Vertragsentwurfs

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 40

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: https://www.tender24.de/NetServer/TenderingProcedureDetails?function=_Details&TenderOID=54321-Tender-19614decdee-a92de8c3e5f522c

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

URL: https://www.tender24.de/NetServer/TenderingProcedureDetails?function=_Details&TenderOID=54321-Tender-19614decdee-a92de8c3e5f522c

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Verfahrensbedingungen:

Voraussichtliches Datum der Absendung der Aufforderungen zur Angebotseinreichung: 12/06/2025

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Zulässig

Adresse für die Einreichung: <https://www.tender24.de>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 20/05/2025 12:00:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 3 Monate

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Der Auftraggeber kann den Bewerber oder Bieter unter Einhaltung der Grundsätze der Transparenz und der Gleichbehandlung auffordern, fehlende, unvollständige oder fehlerhafte unternehmensbezogene Unterlagen, insbesondere Eigenerklärungen, Angaben, Bescheinigungen oder sonstige Nachweise, nachzureichen, zu vervollständigen oder zu korrigieren, oder fehlende oder unvollständige leistungsbezogene Unterlagen nachzureichen oder zu vervollständigen.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Juristische Personen sind als Auftragnehmer zugelassen. Bei Bergewerkschaften muss mindestens ein Mitglied die Anforderung erfüllen. Beruft sich der Bewerber zur Erfüllung des Auftrages auf die Kapazitäten anderer Unternehmen, sind die Erklärungen und Nachweis auch für diese anderen Unternehmen vorzulegen.

Elektronische Rechnungsstellung: Zulässig

Aufträge werden elektronisch erteilt: nein
Zahlungen werden elektronisch geleistet: nein

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Schlichtungsstelle: Vergabekammer Thüringen

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Thüringen

Informationen über die Überprüfungsfristen: Ein Nachprüfungsantrag ist unzulässig, soweit der Antrag erst nach Zuschlagserteilung zugestellt wird (§ 168 Abs. 2 Satz 1 GWB). Die Zuschlagserteilung ist möglich 10 Tage nach Absendung der Bekanntgabe der Vergabeentscheidung per Fax oder per E-Mail bzw. 15 Tage nach Absendung der Bekanntgabe der Vergabeentscheidung per Post (§ 134 GWB). Die Zulässigkeit eines Nachprüfungsantrags setzt ferner voraus, dass die geltend gemachten Vergabeverstöße innerhalb von 10 Tagen nach Kenntnis bzw. - soweit die Vergabeverstöße aus der Bekanntmachung oder den Vergabeunterlagen erkennbar sind - bis zum Ablauf der Teilnahme- bzw. Angebotsfrist gerügt wurden (§ 160 Abs. 3 S. 1 Nr. 1 bis 3 GWB). Ein Nachprüfungsantrag ist ebenfalls unzulässig, soweit mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind (§ 160 Abs. 3 S. 1 Nr. 4 GWB). Des Weiteren wird auf die in § 135 Abs. 2 GWB genannten Fristen verwiesen.

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Gothaer Stadtwerke ENERGIE GmbH
TED eSender: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

8. Organisationen

8.1. ORG-7001

Offizielle Bezeichnung: Gothaer Stadtwerke ENERGIE GmbH

Registrierungsnummer: T03621211980

Postanschrift: Pfullendorfer Straße 83

Stadt: Gotha

Postleitzahl: 99867

Land, Gliederung (NUTS): Gotha (DEG0C)

Land: Deutschland

E-Mail: andy.karmrodt@gothaer-stadtwerke-energie.de

Telefon: +49 3621433128

Profil des Erwerbers: https://www.tender24.de/NetServer/TenderingProcedureDetails?function=_Details&TenderOID=54321-Tender-19614decdee-a92de8c3e5f522c

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt

8.1. ORG-7004

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Thüringen

Registrierungsnummer: T: +49 361573321254

Postanschrift: Jorge-Semprún-Platz 4

Stadt: Weimar
Postleitzahl: 99423
Land, Gliederung (NUTS): Gotha (DEG0C)
Land: Deutschland
E-Mail: vergabekammer@tlvwa.thueringen.de
Telefon: +49 361573321254

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. ORG-7006

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Thüringen

Registrierungsnummer: 0

Postanschrift: Jorge-Semprún-Platz 4

Stadt: Weimar

Postleitzahl: 99423

Land, Gliederung (NUTS): Gotha (DEG0C)

Land: Deutschland

E-Mail: vergabekammer@tlvwa.thueringen.de

Telefon: +49 361573321254

Rollen dieser Organisation:

Schlichtungsstelle

8.1. ORG-7007

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

10. Änderung

Fassung der zu ändernden vorigen Bekanntmachung

:

739c641f-a8ba-4151-ad3f-0d4044bbd1b5-01

Hauptgrund für die Änderung

:

Korrektur – Veröffentlichung

Beschreibung

:

Vergabeunterlagen Version 2 Korrektur Ausschlusskriterium sowie Frist zur Abgabe der Teilnahmeanträge

10.1. Änderung

Abschnittskennung: LOT-0000

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 9b6cffba-7038-43a4-9c71-60fedae5fa2d - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 16

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 08/05/2025 19:54:56 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 306429-2025

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 91/2025

Datum der Veröffentlichung: 13/05/2025